

Lea Wolf M.A.
Akademische Mitarbeiterin an der
Professur für Interkulturelle Pädagogik und Bildungsgerechtigkeit
Institut für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt in außerschulischen Feldern
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
Telefon: +49 721 9254693
E-Mail: lea.wolf@ph-karlsruhe.de

Einreichung eines Abstracts für den Poster Follow-Up-Call der KEBiM-Tagung
„Gegen|Bewegungen - Migrationsgesellschaftlichkeit und Rassismus in
erziehungswissenschaftlicher Forschung“

Wissenschaftler*innen mit Fluchterfahrung in der deutschen Wissenschaft – die Universität als inklusiver Raum?

ABSTRACT: Universitäten haben als gesellschaftliche Institutionen eine spannungsgeladene Rolle in der Gesellschaft inne. Sie haben zum einen den Auftrag zu sozialer Teilhabe, Inklusion und demokratischer Bildung beizutragen, zum anderen kann infrage gestellt werden, ob sie, als zentraler Ort der (Re-)Produktion von sozialen Ungleichheits- und Machtverhältnissen, tatsächlich demokratische und inklusive Räume darstellen (Göttsche 2025, S. 65). Welche Spannungsfelder lassen sich vor diesem Hintergrund „zwischen den universitären Selbstverständnissen [...] sowie den Wahrnehmungen und Lebensrealitäten von von Diskriminierung betroffenen [...] Hochschulangehörigen“ (Karakaşoğlu et al., 2023, S. 147), insbesondere von Wissenschaftler*innen mit Fluchterfahrung beobachten?

Das Poster, um dessen Präsentation ich mich bewerben möchte, stellt mein Promotionsprojekt vor. Es begreift die Universität als spannungsgeladenes „soziales, politisches und kulturelles Feld“ (Rodríguez-Gutiérrez et al., 2016, S. 162-163) und beschäftigt sich mit dem Spannungsfeld zwischen den Exzellenz-, internationalen Wettbewerbs- und Effizienzlogiken der neoliberalen Universität und den Diskursen um inklusionsorientierte Hochschulentwicklung und migrationsgesellschaftliche Öffnung der Universität.

Das multiperspektivische Untersuchungsdesign der Studie untersucht mithilfe von qualitativen Interviews, wie Wissenschaftler*innen, die fluchtbedingt nach Deutschland kommen, Zugangsmöglichkeiten zu Hochschulen und einer wissenschaftlichen Beschäftigung erleben. Durch die Verschränkung einer biografieanalytischen mit einer institutionenbezogenen Perspektive formuliert die Interviewstudie weitere Unterfragen: Welche institutionellen Erfahrungen von Anerkennung und Entwertung machen sie? Wie navigieren sie den (Wieder-)Einstieg in eine wissenschaftliche Beschäftigung nach der Flucht? Welche soziale, rechtliche und moralische Verantwortung trägt eine Hochschule gegenüber Menschen mit

Fluchterfahrung (Göttsche, 2025)? Inwieweit werden die Erfahrungen von Wissenschaftler*innen mit Fluchterfahrung unsichtbar gemacht, wenn strukturelle Bestrebungen um Inklusion von neoliberalen Internationalisierungsbestrebungen übertüncht werden und institutioneller Rassismus de-thematisiert wird (Rodríguez-Gutiérrez et al., 2016)?

Ziel der Studie ist die Analyse universitärer Strukturen „from the margins of academia“ (Vatansever, 2021, S. 21), um durch die Erforschung randständiger und untererforschter Perspektiven in der Wissenschaft die kolonialen, neoliberalen und epistemischen Machtverhältnisse der Universität herauszuarbeiten. Die Studie hat den Anspruch, einen Beitrag zur Sichtbarmachung der Hochschulzugänge und -erfahrungen von Wissenschaftler*innen mit Fluchterfahrung und zur inklusionsorientierten Hochschulentwicklung im wissenschaftlichen Diskurs um Hochschulforschung und inklusive Bildungsforschung zu leisten. Durch die analytische Operationalisierung der Konzepte „Inklusion“ und „Verantwortung“ untersucht die Studie, wie durch die Fokussierung der Perspektiven von Menschen mit Fluchterfahrung in der Wissenschaft konkrete inklusionsorientierte institutionelle und (hochschul)politische Gestaltungsprozesse und Diskurse um Verantwortung angestoßen werden können, die die Universität zu einem inklusiven, demokratischen und diskriminierungskritischen Raum werden lassen.

(381 Wörter)

LITERATUR

Göttsche, S. (2025). *The Duty to Acknowledge: Redefining Institutional Responsibility by Addressing Refugees' Vulnerability and Agency*. In G. Battistoni & D. Poggi (Eds.), *Dimensions of Responsibility: Beyond Traditional Paradigms, Toward New Challenges* (65-83). Verona: QuiEdit.

Karakaşoğlu, Y., Mecheril, P., Ohm, V., & Streicher, N. (2023). *Obwohl du nicht hier geboren bist und das Abitur nicht hier gemacht hast, aber kannst du das schaffen*“. Hochschule als Zugehörigkeitsraum und die Ambivalenz von Wert- und Geringschätzung. In U. Koopmann & C. Schriever (Eds.), *Migration und Integration: Intersektionale Perspektiven auf Flucht und Anerkennung* (Vol. 12, 145–164). Baden-Baden: Nomos.

Rodríguez-Gutiérrez, E., Nghi Ha, K., Hutta, J., Ngubia Kessé, E., Laufenberg, M., & Schmitt, L. (2016). *Rassismus, Klassenverhältnisse und Geschlecht an deutschen Hochschulen: Ein runder Tisch, der aneckt*. Sub\urban. Zeitschrift Für Kritische Stadtforschung, 4(2/3).

Vatansever, A. (2021). *At the Margins of Academia: Exile, Precariousness, and Subjectivity*. International comparative social studies: Vol. 46. Leiden, Boston: Brill.